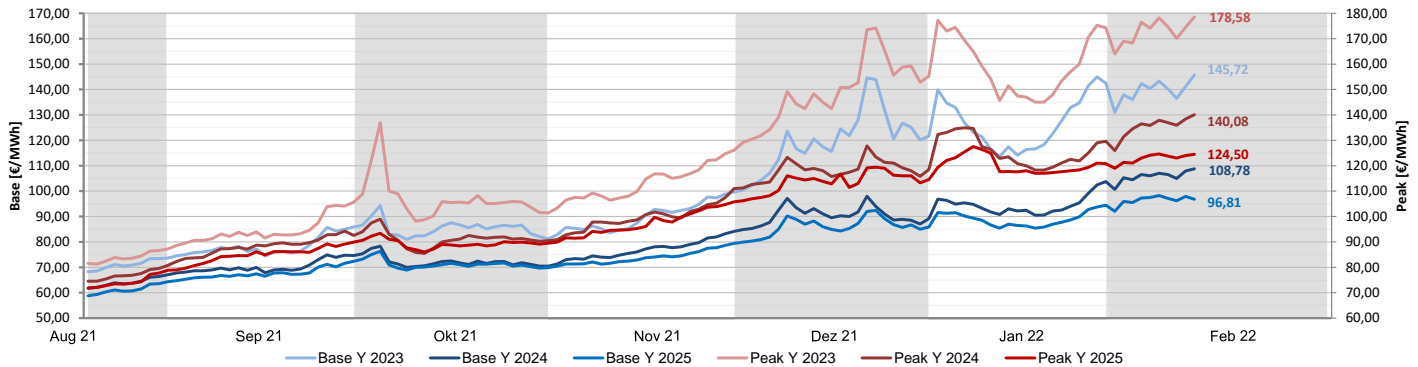


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

| | aktuell | Vorwoche | | 26-Wochen Hoch | 26-Wochen Tief |
|-----------------|------------|------------|--------|-------------------|-------------------|
| | 14.02.2022 | 07.02.2022 | % | | |
| Base Y 2023 | 145,72 | 140,40 | +3,79% | 145,72 | 68,27 |
| Peak Y 2023 | 178,58 | 174,17 | +2,53% | 178,58 | 81,27 |
| Base Y 2024 | 108,78 | 106,00 | +2,62% | 108,78 | 61,81 |
| Peak Y 2024 | 140,08 | 135,83 | +3,13% | 140,08 | 74,55 |
| Base Y 2025 | 96,81 | 97,50 | -0,71% | 98,25 | 58,80 |
| Peak Y 2025 | 124,50 | 124,13 | +0,30% | 127,53 | 71,85 |
| Base Q2 2022 | 179,17 | 176,50 | +1,51% | 272,18 | 71,99 |
| Peak Q2 2022 | 202,59 | 205,68 | -1,50% | 314,05 | 79,24 |
| Base Q3 2022 | 187,40 | 186,00 | +0,75% | 277,21 | 73,95 |
| Peak Q3 2022 | 213,56 | 215,59 | -0,94% | 322,05 | 82,87 |
| Base Q4 2022 | 198,49 | 198,43 | +0,03% | 307,90 | 78,34 |
| Peak Q4 2022 | 247,16 | 247,26 | -0,04% | 400,56 | 96,90 |
| Base März 2022 | 167,94 | 172,45 | -2,62% | 400,23 | 85,39 |
| Peak März 2022 | 198,10 | 207,47 | -4,52% | 558,40 | 114,37 |
| Base April 2022 | 177,84 | 178,41 | -0,32% | 288,93 | 71,80 |
| Peak April 2022 | 199,36 | 206,50 | -3,46% | 321,10 | 105,59 |

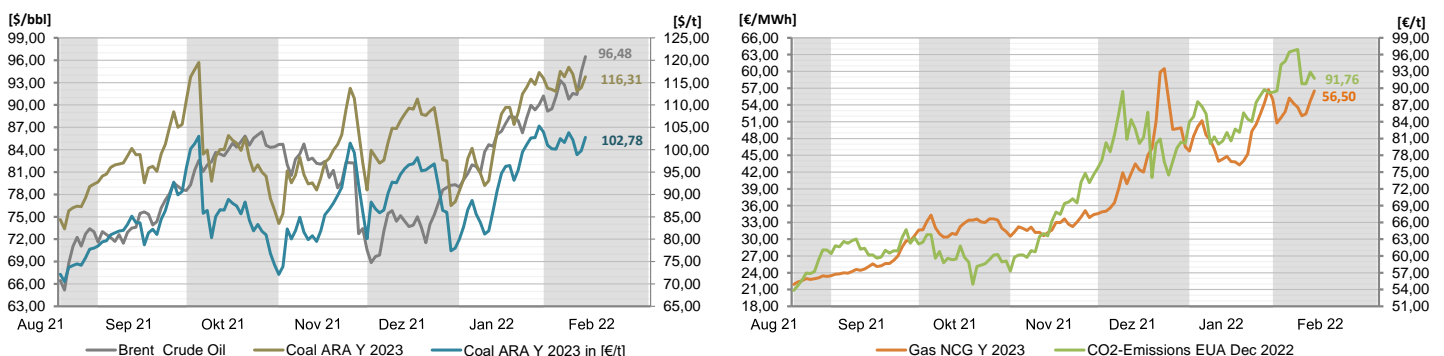
Kommentar - Stromterminmarkt

- Hin und her wogte erneut das Kursgeschehen in den Jahresbändern. Nach den Rekordhochs am letzten Dienstag setzte zunächst eine Abwärtskorrektur ein. Vermutete Gewinnmitnahmen am CO2-Markt wurden als Begründung genannt. Am Donnerstag lastete dann die erneut aufkommende Diskussion über regulatorische Eingriffe auf den EUAs. Der Verhandlungsführer des EU-Parlaments für eine Überarbeitung des europäischen CO2-Marktes, Peter Liese, sagte, er erwäge eine Änderung des Systems, damit die politischen Entscheidungsträger eingreifen können, wenn die Preise zu schnell steigen. Er berief sich auf Artikel 29a der ETS-Richtlinie, der Preisschocks aus dem System heraushalten soll. Mit Blick auf die Entwicklung der letzten Monate war dies wahrlich nicht der Fall.
- Eine Wachablösung für das Verkaufsinteresse kam dann erneut aus Frankreich. EDF hat das Ziel für die Erzeugung aus Kernkraftwerken aufgrund von Wartungen auch im kommenden Jahr um 12% oder 40 TWh gesenkt. Die Terminkurve reagierte mit einem neuerlichen Anstieg.
- Gestern führten zunehmende Kriegsängste zu weiteren Kurssteigerungen. In den Jahresbändern wurden teils neue Allzeithochs erreicht. Das zukünftige Kursgeschehen ist abhängig von der Entwicklung in der Ukraine-Krise.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

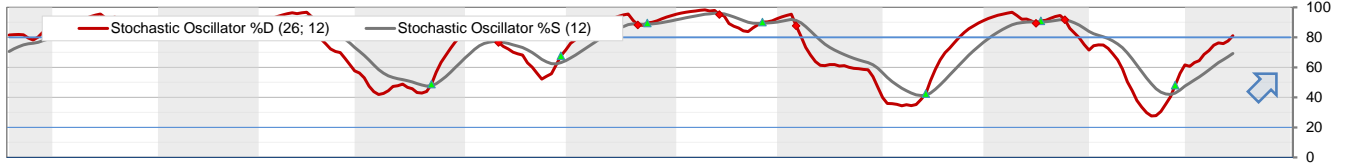
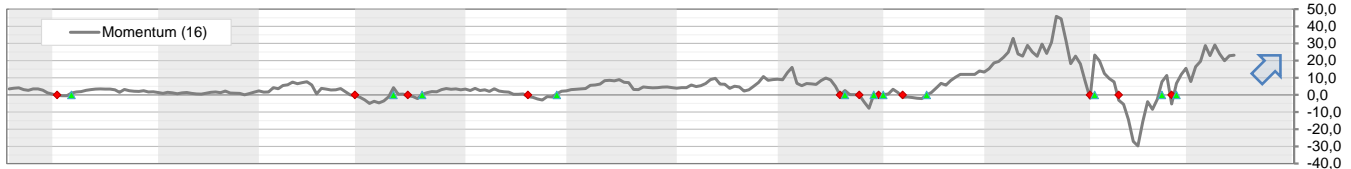
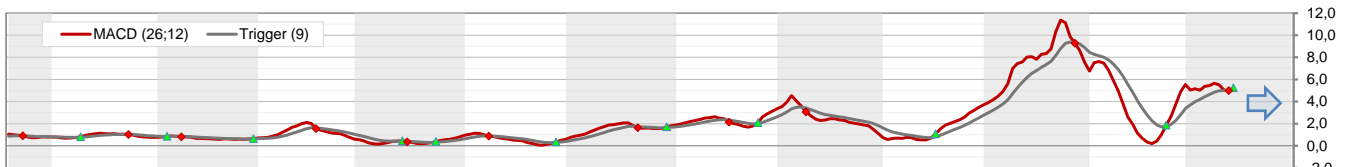
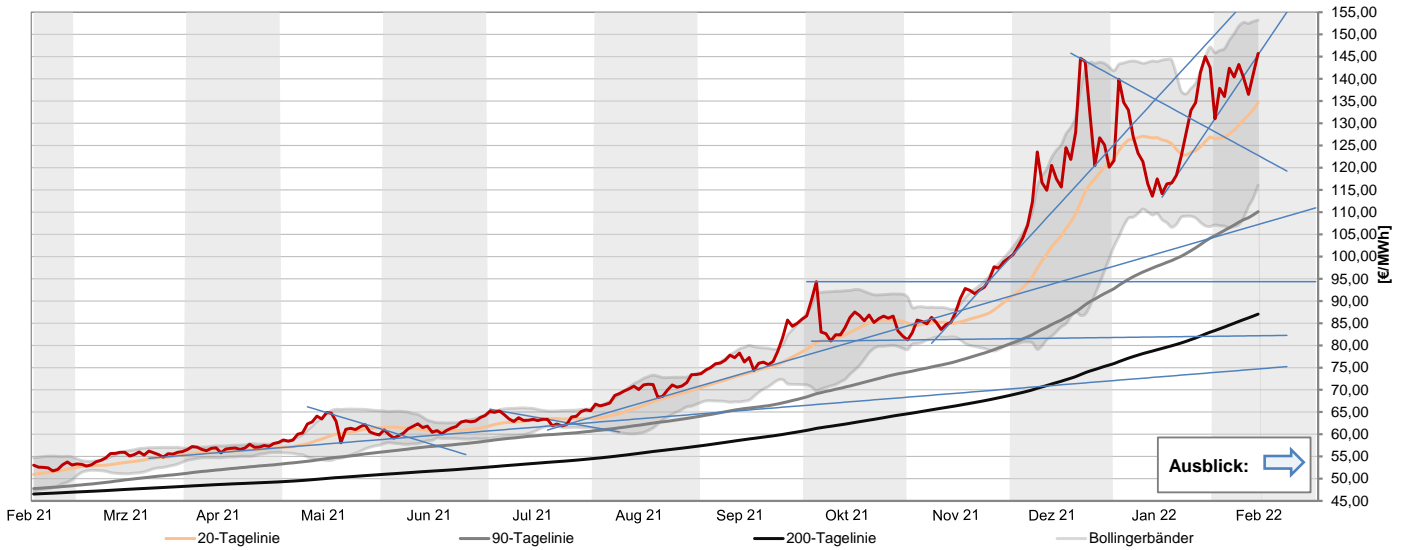
- Der Ölmarkt war zunächst auf hohem Niveau in eine Konsolidierungsphase eingeschwenkt. Die gestiegenen Risikoprämien im Zuge der Ukraine-Krise und die Hoffnung auf eine Wiederbelebung des Atomabkommens mit dem Iran hielten sich die Waage. Am Freitag ging es dann plötzlich steil aufwärts und abermals wurde ein mehrjähriges Hoch erreicht. Auslöser waren Aussagen der Internationalen Energieagentur (IEA). Sie verwies auf Schwierigkeiten einiger Länder des Ölverbundes Opec+, ihre Förderung wie verabredet auszuweiten. Die IEA erwartet sogar eine Verschlechterung der Angebotslage. Gestern sorgte dann die sich zuspitzende Lage in der Ukraine für weiteres Kaufinteresse.
- Am Gasmarkt dominierten unter Schwankungen Abwärtskorrekturen. Ursächlich waren für die Jahreszeit zu milde Temperaturerwartungen und stetige LNG-Anlandungen in Europa. Das Ukraine-Thema hält allerdings die Nervosität hoch und wirkt somit stützend. Der Aufreger am Dienstag durch die Meldung aus Frankreich, nach der EDF seine für dieses Jahr geplante Stromproduktion aufgrund von verlängerten Sicherheitsinspektionen bei einigen überalterten Kernkraftwerken reduzieren muss, hatte sich zunächst überraschend schnell verflüchtigt, bevor die am Freitag gemeldeten Produktionskürzungen auch für 2023 Kaufinteresse zurückbrachte. Die russischen Gasflüsse in Richtung Westen sind weiterhin gering und liegen deutlich unter den Durchschnittsmengen vergangener Jahre. Nach wie vor befindet sich die Jamal-Pipeline am deutsch-polnischen Grenzübergangspunkt Mallnow im Exportmodus. Dieser Zustand besteht bereits seit dem 21. Dezember.
- Wie eingangs erwähnt, kam es bei den EUAs zu einem volatilen Hin und Her. Der Frontkontrakt Dec 22 durchlief eine Spanne von 10 Euro. Treiber waren die Probleme bei den überalterten Kernkraftwerken in Frankreich und die wieder aufgekommene Diskussion über regulatorische Eingriffe im Markt. Fundamental übten die milden Temperaturen und die derzeit hohe Windstromerzeugung Druck aus. Als Gegenpol wirkten die hohen Erdgaspreise. Bei der aktuellen Preiskonstellation ist die Kohleverstromung gegenüber der Gasverstromung mit Blick auf die Gewinnmarge weiterhin deutlich im Vorteil. Bekanntlich sorgt dies für mehr Emissionen und somit für Nachfrage nach CO2-Zertifikaten. Die letzte Woche anvisierte psychologische 100-Euromarke dürfte nicht vom Tisch sein.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 145,72 (+4,56)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne seit dem letzten Bericht zwischen € 134,00 und € 149,00.
- Auf Settlementbasis kletterte die Preiskurve zurück an die letzte Woche eigentlich schon bestätigt unterlaufene Unterstützung (heute bei € 147,02, bis zum nächsten Bericht auf € 153,43 steigend).
- Bei einer Fortsetzung des Aufwärtstrends bilden vor dem oberen Bollingerband (€ 153,23) das Tageshoch letzter Woche (€ 147,10) und das gestrige Tageshoch (€ 149,00) letzte charttechnische Widerstände.
- Bei einer Beruhigung ist an der 20-Tagelinie (€ 134,64) und spätestens wie am Freitag am Tagestief vom 2. Februar (€ 134,00) mit einem Auffangbecken zu rechnen.
- Das Tagestief vom 1. Februar (€ 130,75) oder gar die bisherigen Jahrestiefs dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 143,15 - 143,74 €/MWh (10:43 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| Marius Birkner | marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2302 |
| René Viernekäs | rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2303 |
| Horst Ziegler | horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2000 |

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.